

Acker-Witwenblume

(*Knautia arvensis*)

Autor: Andreas Albig

Stand: 2022

Die 30 bis 80 cm hohe Acker-Witwenblume, auch Wiesen-Witwenblume genannt, ist eine ausdauernde Pflanze. Sie ist weit verbreitet in Deutschland, befindet sich aber vielerorts im Rückgang. Manchmal findet man sie auch gepflanzt in Gärten. In Staudengärtnereien werden Zuchtformen und auch sehr ähnliche Arten aus fremden Ländern angeboten. Naturgärtner sollten jedoch auf gebietsfremde Herkünfte verzichten.



Vorkommen

Die Acker-Witwenblume kommt auf mäßig trockenen bis frischen Wiesen, Weg- und Ackerrändern sowie Böschungen vor. Auf zu schweren und nassen Böden gedeiht sie nicht oder sehr schlecht. Im Landkreis Stade ist die Art fast ausschließlich auf der Geest verbreitet.

Blüte

Die roten Blütenköpfe sind von Juni bis September zu sehen und werden zahlreich von verschiedenen Insekten insbesondere Bienen und Schmetterlinge besucht.

Pflege

Die Acker-Witwenblume kann in normaler Blumenerde als Balkonpflanze in Pflanzgefäßen ebenso wie im Staudenbeet oder zum verwildern in blumenreichen mageren Wiesen verwendet werden. Eine Düngung ist in den meisten Fällen nicht nötig. Der Boden sollte gut durchlässig, mager bis mäßig nährstoffreich und nicht zu feucht sein. Staunässe ist unbedingt zu vermeiden.

In mageren Wiesen verträgt sie zwei Schnitte, wobei der erste nicht vor Anfang Juli stattfinden sollte. Starkwüchsige Wiesen, die öfter gemäht werden müssen, sind ungeeignet.

Vermehrung

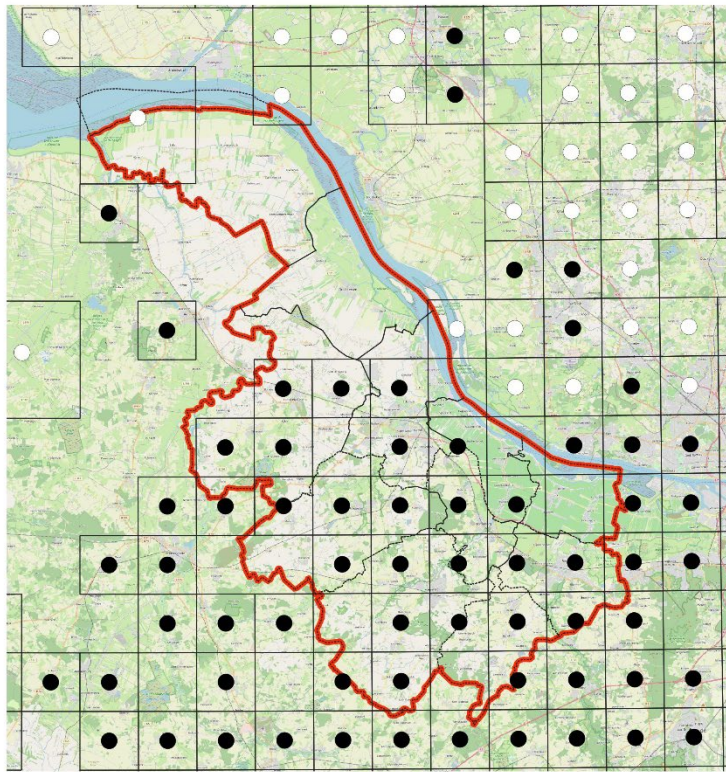
Die Acker-Witwenblume lässt sich durch Teilung des Wurzelstocks vermehren. Der günstigste Zeitpunkt hierfür ist das Frühjahr. Bei der Vermehrung über Samen ist zu beachten, dass diese eine längere Kälteperiode in feuchter Erde benötigen um keimfähig zu werden. Die Ansaat im Herbst oder Winter im Freiland funktioniert sehr gut. Wird es dann im Frühjahr wärmer keimen die Samen. Es soll auch funktionieren, wenn man die Samen mit feuchter Erde für 4 Wochen in den Kühlschrank stellt und danach die Aussaat vornimmt.

Acker-Witwenblume

Wissenswertes

Die Samen der Acker-Witwenblume bleiben bis über 35 Jahre keimfähig. Die relativ bitteren Blätter und die Blüten sind essbar.

An der Acker-Witwenblume konnten 13 Wildbienenarten beobachtet werden (www.wildbienenwelt.de). Insgesamt 34 Schmetterlingsarten nutzen die Art als Nektar- oder Raupen-Futterpflanze (www.floraweb.de).



Knautia arvensis agg. Artengruppe Wiesen-Witwenblume

Knautia arvensis agg Status
○ vor 1980 nachgewiesen
● nach 1980 nachgewiesen
□ Knautia arvensis agg Raster
▭ Samtgemeindegrenzen
▭ Landkreis Stade
OpenStreetMap

Quelle der Verbreitungsangaben: www.floraweb.de
(Stand: 28.10.2022)



Foto: Andreas Albig (NABU)

Verbreitung der Acker-Witwenblume im Landkreis Stade